

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 3, 1 - 12

» In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! «

1. Lesung: Jesaja 11,1-10; 2. Lesung: Römer 15,4-9

So 4.12.16 – 2. ADVENTSONNTAG

- 8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde
- 10.00 – Heilige Messe – Für † Familie Ebner
- 11.30 – Taufe Laura Billes

Mo 5.12.16: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

13.00 – Begräbnis von † Fr. Monika Lindenbauer, Friedhof Heiligenstadt

Di 6.12.16: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 7.12.16: 18.00 – Vorabendmesse – SI MdS „Slowakei“

Do 8.12.16: - MARIÄ EMPFÄNGNIS - PATROZINIUM

- 8.30 – Heilige Messe
- 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

*** Pfarrcafé *** Der Nikolo kommt... Alle Kinder sind herzlich eingeladen!**

Adventmarkt von 9.30 Uhr bis 12 Uhr

Fr 9.12.16: **6.00 – Roratemesse – Anschließend Frühstück**

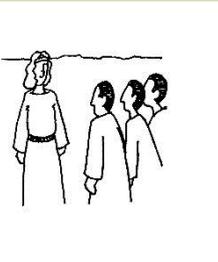
Sa 10.12.16: 18.00 – Vorabendmesse – Um Gesundheit

So 11.12.16 – 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE

- 8.30 – Heilige Messe
- 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde
- 16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

- ⇒ Mo 18.00 – 19.30 – Pfarrheim Kinder - Theater-Gruppe
- ⇒ Mi 9.00 – Animagruppe
- ⇒ Sa 10.30 – Jungschar Buben
- ⇒ Fr 9.00 – Schule - Rennweg – Heilige Messe
- ⇒ Sa - Pfarrheim besetzt

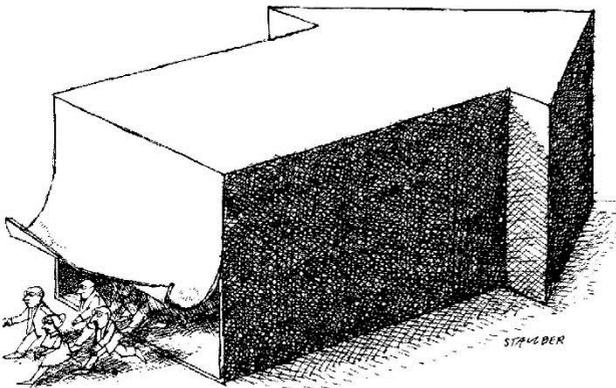


Ausgelegt! Matthäus 3, 1 – 12

Ein Extremist mit einer wilden Botschaft, ernste Töne im heimeligen Advent – das ist das Erste, was ich in diesem Sonntagsevangelium höre. Doch dann stolpere ich über das kurze Zitat, mit dem Worte und Wirken von Johannes dem Täufer zusammengefasst werden: „Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“

Gott will also einen Boten, einen Pfadfinder. Einen, der unüberwindliche Hindernisse beiseiteschafft, schwierige Pfade auch für Gehbehinderte einfach macht. Klar ist das alles eine Stellenbeschreibung für den Prediger am Jordan. Aber ist es nicht auch eine für uns Menschen im Advent? Alles vorbereiten, damit Gott kommt? Buckelpisten glätten, damit sie zum Aufbruch einladen, Wege in Gottes Reich markieren?

Wenn Gott kommt, sind wir gefordert. Und das ist kein Job für Extremisten. Sondern für Sie und mich.



„Schwarmintelligenz“

ist ein neues Modewort. Ursprünglich meinte es, dass das Verhalten Einzelner das Verhalten einer größeren Gruppe prägen kann. Heute wird es oft als Ausrede benutzt: „Was viele tun, kann nicht falsch sein, also mache ich mit.“ Das ist natürlich falsch. Die Geschichte ist voller Beispiele, dass die Mehrheit nicht immer im Recht ist. Schon immer war es verführerisch einfach, im großen, breiten Strom mitzuschwimmen. Auch zu Zeiten Johannes des Täufers. Um aus einem solchen Trott auszubrechen, braucht es manchmal einen starken Impuls. Vielleicht tritt Johannes deshalb in Wort, Tat und Aussehen so harsch auf. Sanftes Säuseln rüttelt selten auf.